



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 36 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 36 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 260.

Leipzig, Mittwoch den 8. November 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Herr Geheimer Hofrat Dr. Willmar Schwabe in Leipzig hat dem Vorstand aus Anlaß des 50jährigen Bestehens seines Verlags den Betrag von

Fünftausend Mark

mit der Bitte überwiesen, ihn in einer der Wohlfahrtsrichtungen des Börsenvereins ganz nach eigenem Ermessen des Vorstandes zu verwenden.

Gern und freudig hat der Vorstand den hochherzigen Stifter, der nunmehr 45 Jahre Mitglied des Börsenvereins ist, an seinem Ehrentage beglückwünscht, und ebenso dankbar hat er die reiche Stiftung angenommen als ein Zeichen treuer Anhänglichkeit an den Börsenverein und an den Buchhandel. Der Vorstand hofft, die menschenfreundliche Spende im Sinne ihres Stifters segensbringend zu verwenden.

Leipzig, den 8. November 1916.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Artur Seemann. Georg Krehenberg. Curt Fernau.
Karl Siegismund. Max Kretschmann. Oscar Schmorl.

Verzeichnis

der im Monat Oktober 1916 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Rundschreiben** mit eigenhändiger Unterschrift*):

Adolf Emmerling & Sohn Nachfolger Hermann Beherle in Heidelberg. Nach dem Ableben des Herrn Adolf Emmerling ist die Firma Adolf Emmerling & Sohn von Herrn Hermann Beherle käuflich erworben worden, der sie unter obenannter Firma weiterführt.

Karl Prochaska, k. u. k. Hofbuchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in Teschen. Herr Karl Prochaska jun., bisher Prokuraführer der Firma, ist als öffentlicher Gesellschafter in die Firma eingetreten.

Leipzig, den 8. November 1916.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder -Veränderungen mit der nicht zutreffenden Bemerkung versehen sind, daß ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt sei, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von denen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositen-Kasse K, Berlin.

Bekanntmachung.

I. Neu eingetreten sind mit:

- M 10.— Kurt Trübschler von Falkenstein i/Sa. Falken-Verlag, Darmstadt.
- M 20.— S. Nassauer i/Sa. Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H., Frankfurt a/M.

II. An Geschenken gingen ein:

- M 100.— durch den Börsenverein von der Firma X. Y. Z. in Leipzig.
- M 20.— Ernst Reich, München, von einem Freunde seines Verlags. Im Sinne unseres verstorbenen Otto Petters:
- M 174.20 als 1/2 Ergebnis der Sammlung der diesjähr. Südd. Buchm.-Messe beim Frühshoppen und Nachlese der Firma Koch & Co.
- M 76.25 als 1/2 Ergebnis für verkaufte Petters-Bildnisarten.

Etwalge Veränderungen von Stellungen bitte dem Unterzeichneten rechtzeitig mitzuteilen, da hierdurch die Führung der Mitgliederliste wesentlich erleichtert wird.

Berlin, den 31. Oktober 1916.
W. 35, Potsdamerstr. 41a.

Max Schotte,
Schapmeister.

1381